

Widersprüche einer Gesellschaft sind die Hauptursachen einer R. Das bedeutet aber nicht, daß äußere Widersprüche unbedeutend wären. Äußere Widersprüche wirken auf diese oder jene Weise auf die inneren ein, können sie verschärfen, eine revolutionäre Entwicklung beschleunigen oder auch verlangsamen. Es gibt R., die sowohl die Lösung der äußeren als auch der inneren Widersprüche zum Ziele haben (nationale Befreiungs-R.). Der Charakter einer R. wird durch ihre historische Aufgabe und ihre Triebkräfte, durch die Klassen, die sie tragen, und deren politischen Reifegrad bestimmt. Träger der R. sind in der Regel die Volksmassen, an deren Spitze revolutionäre Klassen stehen. Eine aktive revolutionäre Minderheit vermag allerdings als Motor der R. zu wirken. Z. B. sind nicht alle bürgerlichen R. Wirklich Volks-R. Proletarische R. sind in jedem Falle Volks-R.; ihr Sieg beruht auf der Unterstützung durch die Mehrheit der Werktätigen.

Die *bürgerlichen R.* hatten in der Regel die Aufgabe, den rückständigen feudalistischen Überbau zu beseitigen, um der kapitalistischen Basis (-*■ *Basis und Überbau*), die sich im Schoß des Feudalismus entwickelt hatte, freie Entfaltungsmöglichkeiten zu schaffen. Mit der Übernahme der Macht durch die Bourgeoisie endeten diese R. gewöhnlich. Jedoch unterscheiden sich die R. im 17., 18. und 19. Jh. wesentlich von den bürgerlich-demokratischen R. in der Epoche des Imperialismus und in der gegenwärtigen Epoche. Der Kapitalismus ist in das Stadium seines Niedergangs und Verfalls eingetreten. Die Monopolbourgeoisie hat ihre Fähigkeit verloren, Führer des gesellschaftlichen Fortschritts zu sein, sie hat sich in eine reaktionäre Klasse verwandelt. Die Arbeiterklasse hingegen ist unter Führung der marxistisch-leninistischen Kampfpartei eine starke politische Kraft gewor-

den und bildet den Vortrupp im Kampf um den Fortschritt der menschlichen Gesellschaft. Mit dem Eintritt in die Epoche des Imperialismus wurden deshalb alle Fragen des Kampfes auf neue Art gestellt. Die Widersprüche des Kapitalismus spitzen sich bis zum äußersten zu. Die Notwendigkeit der proletarischen R. steht auf der Tagesordnung. Imperialismus bedeutet Negation der Demokratie auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Der Kampf um Demokratie, um demokratische Umgestaltung auf anti-imperialistischer Grundlage erlangt entscheidende Bedeutung für den Kampf der Arbeiterklasse um den Sozialismus. W. I. Lenin begründete in seinem Werk „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“, daß die Hauptfrage der R., die Frage der Macht, auf neue Art gelöst werden muß. Er begründete, daß in der neuen Epoche selbst in der bürgerlichen R. nicht mehr wie früher die Bourgeoisie die Hauptkraft der R. ist, sondern die Arbeiterklasse und die Bauernmassen, und daß im Ergebnis der siegreichen bürgerlich-demokratischen R. eine -* *revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern* in Form der demokratischen Republik errichtet werden muß. Aufgabe der revolutionär-demokratischen Diktatur der Arbeiterklasse und der Bauernschaft ist die Vereitelung aller Anschläge der gestürzten Kräfte der feudalen Reaktion und des Imperialismus auf die errungene Freiheit, wobei sie sich auf das bewaffnete Volk stützt, die revolutionäre Initiative der Massen entfaltet und deren Aktionen sichert. Die demokratische R. wächst nach Maßgabe der Kraft des Klassenbewußten und organisierten Proletariats in die sozialistische R. hinüber. Noch stärker ausgeprägt ist der Zusammenhang zwischen den demokratischen und den sozialistischen Aufgaben der R. im Kampf für die Entmachtung des